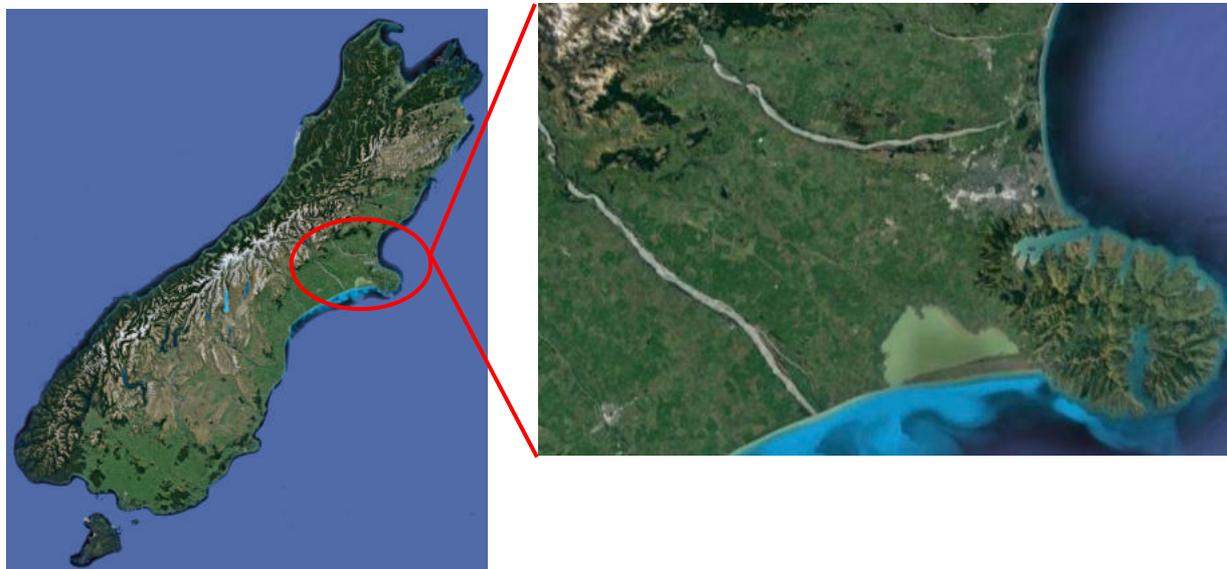


Lina-Lapid

Land im Osten



Lage: Lina-Lapid ist ein Land im Osten, das von den zwei größten Flüssen Lina (im Norden) und Lapid (im Süden) umgrenzt wird. In Lina-Lapid liegt die größte Stadt von Panlayos, mit Ausmaßen von 30 x 50 Km. Lina-Lapid misst in der Länge (von Norden nach Süden) 120 Km und in der Breite (von Westen nach Norden) 250 Km.

Nördlich liegt Runfeld bzw. das Kaiserreich Doran, südwestlich Pries und nordwestlich befindet sich Calidus.

Klima: Nemoral

Landschaft, Flora und Fauna:

Lina-Lapid ist ein riesiges Wiesengebiet, das erst im Nordwesten zu den Alpen hin waldig und gebirgig wird. Im Osten befinden sich ein 50 Km breiter Salzwassersee und eine 80 Km breite Landzunge aus einem Vulkanplateau. Der Vulkan ist inaktiv, aber der Osten von Lina-Lapid wird immer wieder von teils starken Erdbeben heimgesucht. Ebenso mussten die Küstenbewohner und auch die Stadt Panpolis schon einige Überschwemmungen durch Tsunamis erleiden.

In den nordwestlichen Gebirgswäldern leben Hühner, Nagetiere, Ziegen, Schafe, Dam- und Rotwild, Wildschweine und Wölfe. In dem großen Talgebiet leben Nagetiere, Füchse, wilde Hunde, Damwild und einige Wildpferde, Kühe und Schafe. Die Siedlungen und Dörfer halten viele domestizierte Tiere, besonders Hühner, Kühe, Schafe und Pferde.

Bewohner: In Lina-Lapid lebt eine Vielzahl an Rassen, jedoch überwiegend Anthropen, gefolgt von Zwergen. In Lina-Lapid gibt es viele landwirtschaftliche Siedlungen, einige Fischersiedlungen an der Küste, wenige Dörfer, zwei Städte und die Metropolisstadt Panpolis.

Staatssysteme: Freie Siedlungen und Dörfer und das Königreich Panpolis.

Wirtschaft: Die Bewohner im Tal von Lina-Lapid leben von der Landwirtschaft und der Viehzucht. Sie handeln mit ihren Erträgen in der Stadt Panpolis.

Das südliche Dorf Salinien handelt mit Salz und Krustentieren und Fischen, die sie aus deren Salzsee erlangen. Die Metropolisstadt Panpolis gilt als wirtschaftlich mächtigster Staat auf Panlayos. Die Stadt führt als einzige eine fortschrittliche Industrie mit Hochöfen, Mühlen, Glasfabriken, Färbereien, Webereien, Schiffswerften, Blidenhallen, Munitionsfabriken, Kokereien, Manufakturen usw. Panpolis besitzt einen riesigen Markt, in dem Händler ihre Waren anbieten. Panpolis hat außerdem 3 Kontoren und gehört damit zu den 3 Städten auf Panlayos, die Kantoren besitzen.

Panpolis sendet Handelsschiffe aus und gilt als beliebter Handelsort für Seefahrer.

Um den Bedarf an Rohstoffen für die Industrie zu decken, muss Panpolis viel Kohle und Holz importieren.

An den nördlichen Stadtstaat Bookt Haven liefert Panpolis Kanonen und Munition. Damit ist Bookt Haven der einzige Staat, neben Panpolis, der über diese moderne Artilleriebewaffnung verfügt.

Sonstiges:

- Die Stadt Panpolis und somit auch das Königreich bezeichnet ihren fortschrittlichen Lebensstil als Steampunk. Für Fremde ist der Besuch in dieser Stadt ein außergewöhnliches Ereignis. Gepflasterte Straßen, Laufräder, Industriegebäude mit rauchenden Schornsteinen, Zeughäuser, in denen Trebuchets hergestellt werden, Wasserrohrleitungen, Aquädukt, Denkmäler und sogar Ballons bewegen sich durch die Lüfte. Die vielen Märkte laden zu einem regen Handel ein. Hier werden auch Sklaven gehandelt. Diese trifft man dann wieder in der volksbelustigenden Arena.
- Die Alchemisten von Panpolis haben das Schießpulver erfunden und Kanonen hergestellt, mit denen Panpolis ihre Häfen und ihre Kriegsschiffe bewaffnet. Panpolis besitzt eine eigene Armee, die mit der einmaligen Erfindung der Donnerbüchse bewaffnet sind.
- Den Fortschritt verdankt die Stadt vor allem dem erfindungsreichen Einsatz der Zwerge, die einen erheblichen Teil der Bevölkerung ausmachen und durch ihre Zwergengilde politischen Einfluss übt.
- In Panpolis gibt es die Akademie der Weisheit, wo die Sophia-Kleriker ausgebildet werden und in deren Bibliothek die Sophia-Schriften gesammelt werden. Hier befinden sich die Abschriften „Daar bün ik blied“, „Der Wind weht über die Steppe“, „Hexe Mutus“, „Iriguchi to Deguchi“, „Lotus“, „Natura“, Saphir, Gold und Silber“ und „Vom Verhalten“ und die Originale „Liebeslied“ und „Sophia – die Königin“.
- In der Bibliothek werden auch die Schriften „Panpolis Werke I – II“ und „Von Drudenfuß und Spukgeschnodder“ aufbewahrt.
- In der Stadt Panpolis existiert die Raubbande „Die Schwarze Larve“. Ihr Anführer ist der anthropische Magier Schani, der das Grimoire „Schwarze Larve“ verfasste. Dies soll sich in seinem Besitz befinden.
- Der anthropische Quacksalber und Magier Sebastian Blasanius verfasste das Grimoire „Seelenheil“, das er aus Geldnöten heraus verkaufte. Der Verbleib des Buches ist unbekannt.
- Aus Panpolis stammte der berühmte Kapitän Manuel La Gard, der im Auftrag des Königs die Meere besegelte. Er gilt als der erste Kleriker und verfasste die Sophia-Schrift „Sophia – die Königin“. Er segelte einst zu den Sonneninseln und lernte dort die Insulaner kennen, die ihn gastfreundlich aufnahmen. Es wurden dabei Geschenke getauscht.
- Vor einigen Jahrzehnten kamen indigene Menschen mit Kanus südwestlich von Panpolis an Land. Sie stammten von den Sonneninseln. Sie brachten einige primitive Geschenke mit. Die Bewohner nahmen sie gastfreundlich auf, zeigten ihnen das imposante Stadtleben von Panpolis und die Besucher durften Gespräche mit dem König und seinen Ministern führen. Die Insulaner sprachen primitiv, aber eine Verständigung war möglich. Der König beschenkte sie ebenfalls, auch mit einigen Waffen. Beeindruckt und beschenkt führen die Insulaner dann wieder den mühsamen und langen Weg mit ihren Kanus zurück nach Hause.
- Vor einigen Jahren wurden in der Stadt Panpolis Vampire entdeckt, die sich bereits an mehreren Bürgern vergriffen hatten. Die Vampire konnten weitestgehend eliminiert oder vertrieben werden. Eine Obduktion ließ vermuten, dass diese Kreaturen von den Sonneninseln stammen könnten. Es wurden auch Kanus am Strand entdeckt, die dort schon mehrere Monate verborgen lagen.

Panpolis

Panpolis ist die größte Stadt auf Panlayos. Sie hat eine Breite von 20 Km und zählt mehr als 38.000 Einwohner.

Panpolis ist ein Stadtstaat und wird von einem König regiert, der über die Stadt Panpolis und über die vorgelagerten südwestlichen Städte und über das nördlich gelegene Dorf herrscht.

Das hat bis heute politische Auswirkungen, denn die Stadtbezirke, also die früheren Dörfer, werden heute von Kanzlern verwaltet, die starken Einfluss besitzen.

Die Politik von Panpolis ist mit Behörden und vielen Ämtern beschwert. Vergangene Verwaltungsreformen führten immer wieder zu noch mehr Verwaltung. Es scheint in Panpolis ein Hobby der Verwaltung zu sein, Ausschüsse zu gründen. Das führt dazu, dass politische Entscheidungen oft lange auf sich warten lassen. Und die Kanzler achten darauf, dass diese Rechtssituation eingehalten wird, damit der König nicht zu viel Macht erlangt.





Patriam und Ager

Beide Städte liegen südwestlich von Panpolis und gehören politisch zum Königreich. Patriam lebt von der Textilherstellung. Hier wird Baumwolle angebaut und es werden Seidenraupen gezüchtet. Auch die Landwirtschaft um die Stadt ist ertragreich. Ager ist eine Kleinstadt und bekannt für die Herstellung von Kutschen. Die Städte werden von Amtmännern geführt.

Salinien

Salinien ist ein Dorf, das südlich von Panpolis, nahe des Salz-Sees liegt. Es ist ein freies und vermögendes Dorf, das von einem Dorf-Schulze geführt wird. Die Bewohner leben davon, dass sie das Salz aus dem See abtragen und vermarkten. Sie leben aber auch von den Erträgen durch Krustentiere und Fische.

